



Inhalt dieser Ausgabe

<i>Editorial</i>	3
<i>Angedacht</i>	4
<i>Nacht der Kirchen</i>	5-9
<i>Leben im Alter</i>	10-11
<i>Senioren</i>	12-13
<i>Kirchenwahl</i>	14-15
<i>Gemeinde bei YouTube</i>	16
<i>Gemeindeversammlung / Neu im Team</i>	17
<i>Systemische Beratung/Mediation</i>	18
<i>Meet and Eat - junge Erwachsene</i>	19
<i>Besondere Gottesdienste</i>	20-21
<i>Offene Kirche</i>	22
<i>Service Telefon</i>	23
<i>Nachruf Pastor Severin</i>	24-26
<i>Kindergarten</i>	27
<i>Gottesdienste/Friedensgebete</i>	28-29
<i>Kinder /Jugend</i>	30-35
<i>Kirchenmusik</i>	36-40
<i>Gedächtnistraining</i>	36
<i>Einschulungsgottesdienst</i>	39
<i>Tanzkreis/Büsum Nachlese</i>	42-43
<i>Glaube im Gespräch</i>	44
<i>Klosterfreizeit</i>	45
<i>Aus der Pflege</i>	46
<i>Auslagestellen Gemeindebrief</i>	47
<i>Konten der Gemeinde</i>	48
<i>Freud + Leid</i>	49
<i>Stiftung Eilbeker Gemeindehaus</i>	50- 51
<i>Regelmäßige Veranstaltungen</i>	52
<i>Kontakte</i>	54
<i>Impressionen</i>	55



Nacht der Kirchen



Gemeindeversammlung

Foto: S. Hofschläger / pixelio.de



Unser neuer Küster



Benefizkonzert Music Alive

Foto: Florian Frenzel

Impressum

Gemeindebrief der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Eilbek Friedenskirche-Osterkirche

Herausgeber: Ev.-luth. Kirchengemeinde Eilbek Friedenskirche-Osterkirche, Friedenstraße 2, 22089 Hamburg
Die Ev.-luth. KG Eilbek Friedenskirche-Osterkirche ist eine Körperschaft Öffentlichen Rechts in der Ev. Kirche in Norddeutschland. Sie wird vertreten durch den Kirchengemeinderat (Vorsitz Pastorin Jutta Jungnickel) Anschrift, wie oben.

Redaktion: Pastorin Jutta Jungnickel, Papenstraße 66, 22089 Hamburg, v.i.S.d.P, Renate Endrulat

Gestaltung, Layout: Renate Endrulat, Anzeigenverwaltung: Renate Endrulat

Fotos: Mareike Eckmann, Renate Endrulat, Ottfried Gagelmann, Jörg Heidmann, Jutta Jungnickel, Jutta Paul, Marc Preißler, epd Bild, GEP, Pixabay, Monatspruchgrafiken: Spannring - Titelfoto: Jutta Paul

Auflage: 1.700 Exemplare

Druck: Gemeindebriefdruckerei

Der Gemeindebrief erscheint 3-monatlich und wird kostenfrei abgegeben.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe 25. Oktober 2016. Internet: www.friedenskirche-osterkirche-eilbek.de

Liebe Leserinnen und liebe Leser,

ich weiß nicht, wie es Ihnen geht, aber ich bin ein großer Fan von „Lebensweisheiten und Sinnsprüchen“. Neulich las ich durch Zufall einen Spruch, der mich ganz besonders berührt hat: „Unser Leben ist eine Geschichte unserer Begegnungen“. Der Autor Anton Kner (1911-2002) war mehr als 40 Jahre lang Gemeindepfarrer und Seelsorger im Raum Stuttgart und Ulm. Im Ruhestand verfasste er zahlreiche Bücher.

Mir fallen sofort die ganz bedeutsamen Begegnungen im Leben ein: der erste Schultag, der erste Kuss, ein neuer Job, die große Liebe, die Geburt eines Kindes usw.

Und natürlich sind es die kleinen, ganz alltäglichen Begegnungen: mit der Nachbarin, die immer die Pakete für uns annimmt und während unseres Urlaubs die Blumen in unserer Wohnung gießt, mit dem Arbeitskollegen, der ständig neue Ausreden für sein Zuspätkommen hat, mit der Arzthelferin, die uns ohne Termin schnell zum Arzt reinlässt, wenn es uns

nicht gut geht oder mit der Kassiererin an der Kasse im Supermarkt, über die wir uns ständig ärgern, weil sie wieder mal viel zu lange mit den Kunden vor uns über Belangloses redet. Die Reihe lässt sich beliebig fortsetzen. Sicher fallen Ihnen auch gleich mehrere Begegnungssituationen ein. Oft rauschen diese Begegnungen einfach im Alltag an uns vorbei, ohne, dass wir ihnen irgendeine Bedeutung beimessen. Alle Begegnungen haben eines gemeinsam, sie gehen mit Gefühlen, positiven, wie negativen, einher und schreiben die „Geschichte unseres Lebens“.

Wie aber kann ich, gerade im Alltag, Gott begegnen? Der emeritierte Religionspädagoge Fulbert Steffensky fasst seine Antwort auf diese Frage wunderbar zusammen: Man könne Gott begegnen draußen auf der Straße, wenn man Menschen, die in Armut leben, sieht, aber genauso auch dann, wenn man einen Sonnenaufgang sieht oder das Spiel eines Blattes im Wind. Man kann ihm begegnen in der Liebe, in der Sexualität, in der Erotik und auch im Gebet. „Ich

glaube“, sagt Steffensky „ich begegne ihm, wenn ich schätze, was ich gerade tue, wenn ich ganz mache, was ich gerade tue, ob das Beten ist oder Spülen.“

Die Nacht der Kirchen am 17. September 2016 bietet Raum für viele Begegnungen. Sie ist eine der größten Kulturveranstaltungen der Stadt:

- 106 Kirchen
- 75.000 Besucher
- 694 Stunden Programm
- 570 kostenlose Veranstaltungen
- 22 Gospelchöre
- 7 Alsterschiffe
- 800 Flammschalen
- 42 Partner/Unterstützer
- 110.000 Programmhefte
- 13.000 Leuchtarmbänder
- 1.600 Segensbänder
- 1.500 Ehrenamtliche
- eine APP „Kirchenacht“

Gespannt und voller Erwartung freuen wir uns auf viele nette Begegnungen am 17. September in unserer Friedenskirche.

Eine von Gott gesegnete Herbstzeit wünscht Ihnen

Ihre Renate Endrulat



Liebe Eilbekerinnen und Eilbeker,

die Nacht der Kirchen am 17. September steht diesmal unter dem Motto „Lebe! Liebe! Lache!“ Ich bleibe gleich bei der ersten Aufforderung hängen und denke: „Ja, ich lebe, Gott sei Dank!“ Da ist die Erinnerung an eine lebensgefährliche Situation im letzten Urlaub: Wir sind mit dem Auto auf der B 4 in Richtung Nordhausen in Thüringen unterwegs. Als wir auf eine Bergkuppe fahren, kommt uns auf unserer Fahrspur ein Auto entgegen. Jemand überholt einen Lkw auf einer nicht einsehbaren Strecke! Mein Mann macht eine Vollbremsung. Der andere Fahrer beschleunigt glücklicherweise und schert vor dem Lkw wieder in seine Spur ein, als wir knapp daran vorbeifahren. Wir kommen mit dem Schrecken davon.

Solche Überholmanöver sind leider nicht selten und oft genug gehen sie auch nicht gut aus. Die Kreuze, die am Rande der Landstraßen aufgestellt sind, erzählen davon. In unserem Fall mag man sagen: Zwei Fah-

rer haben in dieser Situation genau richtig gehandelt, der eine hat gebremst, der andere Gas gegeben. Aber mehr noch fühlte es sich an wie eine Bewahrung, als ob Gottes Engel am Werk gewesen wären: Er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen. (Psalm 91,11) Dieses Erlebnis hat uns mit voller Wucht bewusst gemacht, wie wertvoll das Leben ist und wie dankbar wir dafür sein können.

Ein Leben soll gelebt werden, entnehme ich dem Motto der Nacht der Kirchen. „Liebe!“, werde ich aufgefordert und denke daran, wie Jesus kurz zusammenfasst, worauf es im Leben ankommt: Gott lieben und den Nächsten lieben. Und das Dritte: „Lache!“ Es ist ein Grund zur Freude, dass wir Menschen haben, die uns lieben und die wir lieben. Und es ist ein Grund zur Freude, dass es den Glauben gibt. Aus ihm können wir Trost und innere Kraft erfahren, wenn an den Grundfesten unseres Lebens gerüttelt wird. Gott umgibt uns mit seiner Liebe.



In Freude wollen wir auch die Nacht der Kirchen begehen. Ab 18:00 Uhr wird uns in der Friedenskirche ein vielfältiges Programm geboten. Bestimmt gibt es etwas zum Lachen. Menschen, die uns liebevoll zugehen sind, werden genügend da sein. Freuen wir uns auf die Begegnungen!

Es grüßt Sie herzlich
Ihre
Pastorin Marlies Höhne



Fotos: Renate Endrulat + Jutta Paul

Die Nacht der Kirchen in Eilbek

„lebe, liebe, lache“

Samstag, 17. September 2016

18:00 - 0:00 Uhr in der Friedenskirche

Mehr über die Nacht der Kirchen auf www.ndkh.de



„LIEBE, LEBE, LACHE“, so lautet das Motto der diesjährigen **NACHT DER KIRCHEN**. 120 Gemeinden öffnen ihre Kirchentüren und laden gemeinsam ein zu der größten ökumenischen Feier des Nordens, einem Kultur-Fest mit Literatur, Musik, Kunst und Tanz. Eine ganz besondere Atmosphäre erwartet Sie in dieser Samstagnacht, wenn Kirchen zu ungewohnter Stunde ihre Türen öffnen. Das Motto „LIEBE, LEBE, LACHE“, bezieht sich auf die Bibel-

stelle: „Euer Herz soll sich freuen, und eure Freude soll niemand von euch nehmen“, Johannes Kapitel 16, Vers 22

„Mit Herz und Freude“ hat sich auch unsere Kirchengemeinde auf die Teilnahme bei der Nacht der Kirchen am 17. September 2016 vorbereitet.

In der Friedenskirche erwartet Sie **bereits ab 18:00 Uhr** ein vielseitiges Programm, mit viel Musik, von Gospel über Pop bis hin zur Operette, Lyrik und Spirituellem.

Der Eintritt ist frei!

Getränke und Laugenbretzeln bieten wir zu günstigen Preisen an.

Das genaue Programm finden Sie auf den nächsten Seiten dieser Gemeindebriefausgabe.

Das Programmheft mit allen Hamburger Veranstaltungen liegt in unseren Kirchen und Gemeindehäusern für Sie zur Mitnahme bereit.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch zur Nacht der Kirchen in Eilbek!

Ihre Renate Endrulat



Die Nacht der Kirchen in Eilbek

„lebe, liebe, lache“

Samstag, 17. September 2016

18:00 - 0:00 Uhr in der Friedenskirche

LEBE

LIEBE

LACHE

Das Programm

18:00 Uhr: Real joy, wonderful joy

„The Ileback Singers“ unter der Leitung von *Paul Baeyertz* singen temperamentvolle und emotionale Gospelsongs und Spirituals.

18:30 Uhr: So ist das mit der Liebe

Die Liebe hat verschiedene Ausdrucksformen. *Pastor Frank Muchlinsky* (evangelisch.de, Frankfurt) erzählt anhand von biblischen Texten u.a. von Nächstenliebe, leidenschaftlicher Liebe und Wahrheitsliebe. Unterstützt wird er dabei von *David Endrulat* mit der Lesung der von der Liebe handelnden Bibelstellen.

19:30 Uhr: Music is our life

Der *Musicalchor Music Alive* unter der Leitung von *John Lehman* präsentiert bekannte Musical- und Popsongs. Das 23-köpfige gemischte Ensemble ist bekannt für außergewöhnliche Konzerterlebnisse mit liebevollem Schauspiel, Tanz und vor allem mit mehrstimmigem Gesang.

20:15 Uhr: So oder so ist das Leben...

HildeMarlen ist kess, frech, hat Stil und Eleganz! Die Künstlerin singt Chansons, Pop & Swing und erzählt in ihren Songs von drei Frauen, die so leidenschaftlich, tragisch, verrückt, lebenslustig und liebeshungrig waren. Der *Pianist Janis Brucker* begleitet die Sängerin am Klavier.



21:00 Uhr: Leben, lieben, singen

Bach, Sinatra und Rammstein in einem Konzert? Dieser Herausforderung stellt sich das *A-Capella-Männerensemble „BATENOBA“ unter der Leitung von Guido Stoffels*. Pop-Klassiker zum Mitsummen, Evergreens aus Ufa-Glanzzeiten, ein bisschen deutsche Romantik, ab und zu ein Werk aus „Herrn Kapellmeisters“ eigener Feder gehören zum Repertoire der „Männer ohne Begleitung“.

22:00 Uhr: „Das Frühstücksei“ und andere Lebenssituationen

„Frauen und Männer passen eigentlich nicht zusammen“ wusste schon LORRIOT. Das *Mediatoren-Team der Gemeinde* liest diese und andere Lebenswahrheiten aus Sketchen des Großmeisters des feinsinnigen Humors.

22:45 Uhr: Zwei Herzen im Dreivierteltakt

Die vielfältige Konzerttätigkeit der *Sopranistin Simone Umland* umfasst Oper, Operette, sowie Lied und auch Musical. Zu später Stunde präsentiert die zum Ensemble des Hamburger OPERNLOFTS gehörende Sängerin bekannte und beliebte Operettenmelodien. Begleitet wird sie von *Paul Baeyertz* am Klavier.

23:30 Uhr: Du bist schön, meine Freundin

Kurz vor Mitternacht lesen die *Schauspielerin Meike Schmidt* und der *Sprecher David Endrulat* Auszüge aus dem „Hohenlied Salomons“. Die Erzählung der Liebesgeschichte des Königs Salomo und seiner Sulamith ist einer der poetischsten Texte der Bibel.

0:00 Uhr: Segensworte zur Nacht

Durch das Programm führt
Renate Endrulat





von links nach rechts:
David Endrulat
Team Mediatoren
PaulBaeyertz

Fotos: privat



Meike
meike-s
Foto Me



HildeMarlen
www.hildemarlen.de

Foto: Torge Niemann



Music Alive
www.musicalive.de

Foto: Florian Frenzel



L
LIEB

Sim

Foto: St



e Schmidt
schmidt.com
Melanie Dreyse



Pastor Frank Muchlinsky
www.muchlinsky.de
Foto: Sarika Feriduni evangelisch.de



LEBE
LIEBE
LACHE
one Umland
audioline Photography



BATENOPA
batenoba.de
Foto: Klaus Quiller



The Illeback Singers
Foto: Julia Paul



Mittwochsrunde

Beginn immer um 18:00Uhr!

Mittwochsrunde

Vorträge, Kultur, Gespräche und mehr

lebendig

informativ

Wir treffen uns alle 14 Tage um **18:00 Uhr** im Gemeindefaal Papenstraße 70. Mit Klönen und einem kleinen Imbiss fangen wir an. Gegen 18:30 Uhr beginnen wir mit dem jeweiligen Abendthema, über das wir mit unseren Referenten ins Gespräch kommen wollen.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Sie sind herzlich eingeladen!

Ihr Freiwilligenforum Eilbek



Die Mittwochsrunde beginnt um 18:00 Uhr!

Sie haben dadurch die Möglichkeit, das bis zu Beginn der Mittwochsrunde geöffnete Flohmarktcafé zu besuchen.

Eilbeker Gemeinde- frühstück

Starten Sie in die Woche mit einem herrlichen Frühstück in Gemeinschaft!

Alle Teilnehmer bringen eine Kleinigkeit für das Buffet mit. Kaffee und Tee werden bereitgestellt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die nächsten Termine:

26. September,

24. Oktober und

28. November 2016

jeweils um 9:00 Uhr im

Gemeindehaus

Friedenstraße 2.

**Liebe Freunde
der Mittwochsrunde!**

**Bedingt durch die
Vakanz der Stelle
„Leben im Alter“
findet die Mittwochs-
runde zurzeit nur ein-
mal monatlich statt!**

**Wir bitten um Ihr
Verständnis!**



28. September

Mein Wille geht vor!

Die Patientenverfügung

Wie kann ich sicherstellen, dass meine Entscheidung über eine medizinische Behandlung oder einen ärztlichen Eingriff auch dann respektiert wird, wenn ich nicht mehr in der Lage bin, mein Selbstbestimmungsrecht auszuüben? Wie kann ich im Wege der Vorsorge Bestimmungen für spätere ärztliche Behandlungen treffen? **Herr Michael Knackstedt, Leiter der Hamburger Beratungsstelle für rechtliche Betreuung und Vorsorgevollmacht**, war bereits im Frühjahr mit einem interessanten Vortrag zum Thema „Betreuungsvollmachten“ in der Mittwochrunde zu Gast. Diesmal widmet er sich dem Thema „Patientenverfügung“ und beantwortet diese und andere Fragen.

26. Oktober

Wahl

Die Wahl des Kirchengemeinderates findet in diesem Jahr am 1. Advent statt. Was bedeutet das eigentlich? Was ist ein Kirchengemeinderat und was sind seine Aufgaben? Wie ist die Kirche aufgebaut? Demokratie ist auch in unserer evangelisch lutherischen Kirche grundlegend. Beteiligung von allen Gemeindemitgliedern ist in der Verfassung der Nordkirche festgelegt. Wie ist das entstanden? Mit allen diesen Fragen wollen wir uns an diesem Abend beschäftigen und unsere Gedanken austauschen.



30. November

Schenken und beschenkt werden

Vor Weihnachten machen wir uns in besonderer Weise Gedanken über Geschenke. Was können wir unseren Lieben schenken. Originell soll es sein und zur Person passen. Von Clemens von Brentano stammt der Gedanke: „Die Liebe allein versteht das Geheimnis, andere zu beschenken und dabei selbst reich zu werden.“ Besser lässt sich schenken nicht definieren.

In der Geschichte der Menschheit haben Geschenke und gegenseitige Gaben in verschiedenen Formen eine Rolle gespielt. Philosophen und Theologen haben sich dazu Gedanken gemacht. **Theologe Simon Jungnickel** wird darüber berichten und uns zum Gespräch einladen. Er zitiert den Philosophen Bernhard Waldenfels: Gabe ist der Überschuss über das Gegebene hinaus. Sie sind zu einem interessanten Abend eingeladen.

Spielenachmittag

für Senioren

Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat treffen sich Seniorinnen und Senioren im Elisenzimmer im Gemeindehaus Papenstraße 70 zum Spielenachmittag. Zuerst gibt es eine gute Tasse Kaffee und leckeren, selbstgebackenen Kuchen und anschließend wird gespielt. Ob nun Brett- oder Kartenspiele oder aber das bei den Senioren sehr beliebte Rummikub auf dem Programm stehen, Freude und Spaß sind garantiert!

Die nächsten Termine:

Donnerstags

01. + 15. + 29. September,

06. + 20. Oktober,

03. + 17. November 2016

jeweils 15:00 Uhr



Foto: Renate Endrulat

Adventliche Freitage im Ruckteschell-Heim

Aufgrund der Vakanz der Arbeitsstelle „Leben im Alter“ können wir in diesem Jahr leider keinen „Lebendigen Adventskalender“ im Ruckteschell-Heim durchführen.

Trotzdem möchten wir den Bewohnerinnen und Bewohnern und unseren „Freitagkreis-Seniorinnen und Senioren“ die Adventszeit unterhaltsam gestalten. Daher werde ich an vier Freitagen, beginnend mit dem **25. November 2016** und ausgenommen den 2. Dezember, da an diesem Tag die Senioren-Adventsfeier im Gemeindehaus Friedenstraße stattfindet, **bis zum 23. Dezember jeden Freitag eine Veranstaltung im Ruckteschell-Heim für Bewohnerinnen und Bewohner sowie für Gäste aus der Gemeinde und dem Stadtteil** anbieten. Freuen Sie sich auf ein vielfältiges Programm! Verraten darf ich Ihnen schon das erste Thema. Am 25. November möchte ich Sie mit „Schlagern und Ohrwürmern aus den 60er und 70er Jahren“ unterhalten und Ihnen etwas aus der Welt des Schlagers erzählen. **Wir beginnen die Nachmittage immer um 15:00 Uhr mit Kaffee und Kuchen. Um 15:30 Uhr startet das einstündige Programm.**

Ich freue mich auf Sie!

Ihre Renate Endrulat

Freitagskreis

*jeden Freitag 15:00 Uhr -16:30 Uhr,
Gemeindehaus Friedenstraße 2*

02.09.2016	Horch was kommt von draußen rein mit Brunhilde Reinwardt
09.09.2016	Ein Nachmittag mit Musik und Bewegung mit Gunda Dümmler
16.09.2016	Nacht der Kirchen mit Pastor Dietrich Klatt
23.09.2016	Märchen lebendig erzählt mit Petra Kahrs
30.09.2016	Mit Otto Ernst auf der Reeperbahn mit Pastor Joachim Tegtmeyer
07.10.2016	Erntedank - Lebensdank mit Pastorin Jutta Jungnickel
14.10.2016	Freddy Quinn wird 85 Jahre mit Pastor Gerd Gierke
21.10..2016	Ein erzählter Rundgang durch Hamburgs Hauptkirchen mit Sabine Wagner-Riemann
28.10.2016	Eins, zwei, drei im Sauseschritt mit Renate von Gersum
04.11.2016	Aus Luthers Briefen mit Pastor Gerd Gierke
11.11.2016	Gottes Engel leiten dich mit Pastor Gerd Gierke
18.11.2016	Kirchenwahl mit Möglichkeit zur Briefwahl mit Pastorin Jutta Jungnickel
25.11.2016	Schlager und Ohrwürmer der 60er + 70er Jahre mit Renate Endrulat im Ruckteschell-Heim, Friedenstraße 4

Gesprächskreis für Senioren „Erzähl mal“ *im Gemeindehaus Papenstraße 70*

Die nächsten Termine:

**Donnerstags
jeweils 15:00 Uhr**

**08. + 22. + 29. September,
13. + 27. Oktober.
10. + 24. November 2016**



Foto: Renate Endrulat

Es freut sich auf angeregte
Gespräche mit Ihnen

Pastorin Jutta Jungnickel

Nordkirche.de/ Mitstimmen

Kirchengemeinderats- wahl 2016



Liebe Gemeindeglieder!

Im November dieses Jahres werden die Kirchengemeinderäte in der Nordkirche neu gewählt. Auch in unserer Gemeinde wird damit das zentrale Leitungsgremium neu bestimmt. Die Mitglieder des Kirchengemeinderates, zu denen alle Pastorinnen und Pastoren gehören, tragen die Verantwortung für die Gemeinde. Die Verfassung der Nordkirche regelt eindeutig, dass nur ein Drittel der Mitglieder des Kirchengemeinderates hauptamtlich bei der jeweiligen Kirchengemeinde arbeiten darf. Die Mehrheit haben auf jeden Fall gewählte Ehrenamtliche. Deswegen ist die Wahl so wichtig.

Die Aufgaben des Kirchengemeinderates sind sehr vielfältig und erstrecken sich vom Gottesdienst über die Finanzen bis hin zum Personal und Baufragen.

Weil die Aufgaben so unterschiedlich sind, ist es gut, wenn sich sehr verschiedene Menschen im Kirchengemeinderat enga-

gieren. Sie alle bringen ihr Engagement und ihre Kompetenzen ein, damit die Aufgaben gemeinsam bewältigt werden können und die Gemeinde lebendig bleibt.

Wir stellen Ihnen die Kandidatinnen und Kandidaten und alles Wissenswerte über die Wahl in einer **Sonderausgabe** des Gemeindebriefs und auf der Gemeindeversammlung am 6. November 2016 (siehe Seite 17) vor.

Für Fragen stehen Ihnen die Mitglieder unseres Kirchengemeinderates und Pastorin Jungnickel gerne zur Verfügung.



Es geht los: Ihre Stimme zählt in der Kirchengemeinde!

Anfang Oktober bekommen Sie Post von der Nordkirche. Die fast zwei Millionen wahlberechtigten Kirchenmitglieder, die spätestens am 13. November mindestens 14 Jahre alt sind, bekommen ihre Benachrichtigung für die Kirchenwahl.

Die Wahl findet am 27. November 2016 (dem 1. Adventssonntag) statt.

Mit dieser Wahl bestimmen alle Gemeinden in der Nordkirche den Kirchengemeinderat, ihr zentrales Leitungsgremium.

Bis zum 18. September können volljährige Gemeindemitglieder zur Wahl vorgeschlagen werden. Informationen und Formulare gibt es bei der Kirchengemeinde oder unter www.nordkirche.de/mitstimmen.

Nach Abschluss der Wahlvorschlagsliste stellen sich die Kandidierenden im Rahmen einer Gemeindeversammlung in der Gemeinde vor. Die Aufgaben des Kirchengemeinderates, der sich sechs Jahre lang um den Gottesdienst, aber auch um Finanzen, die Gebäude und das Personal kümmert, sind vielfältig. Deswegen werden verschiedene Talente und Kompetenzen gebraucht. Immerhin ist der Kirchengemeinderat, dem auch die Pastorin angehört, das zentrale Leitungsgremium der Gemeinde.

Aus der Wahlbenachrichtigung geht hervor, wann und wo Sie persönlich Ihre Stimme abgeben und so die Gemeinde mitgestalten können. Außerdem ist ein Vordruck enthalten, um die Stimmabgabe per **Briefwahl** zu beantragen. **Dieser Antrag muss spätestens am Freitag, den 25.11. 2016 um 11:00 Uhr im Gemeindebüro vorliegen. Wichtig: Sollte der Brief Anfang Oktober nicht eingetroffen sein, ist es sinnvoll, Kontakt mit Ihrer Kirchengemeinde aufzunehmen.** Sie führt das Wählerverzeichnis, kann daraus Auskunft geben und ergänzen. Sollte die Wahlbenachrichtigung verlorengehen, genügt im Wahllokal auch nur der Personalausweis.

„**Mitstimmen**“, das Motto der Kampagne zur Kirchenwahl, gilt dabei in doppelter Hinsicht: Sie sind zur Wahl aufgerufen, um die Kirchengemeinde aktiv mitzugestalten. Und Sie können Menschen wählen, die ihre Talente, ihre Kompetenzen und ihr Engagement einbringen, um in der Gemeinde mitzubestimmen.

In einem feierlichen Gottesdienst wird im Januar 2017 der neue Kirchengemeinderat in sein Amt eingeführt.

Ihre Stimme ist einzigartig! Mischen Sie sich ein und stimmen Sie mit!

25 Jahre im Dienste der Kirche

Herzlichen Glückwunsch zum Ordinationsjubiläum, Pastorin Jungnickel!

„Das Leben ist nicht ein Frommsein, sondern ein Frommwerden, nicht eine Gesundheit, sondern ein Gesundwerden, nicht ein Sein, sondern ein Werden, nicht eine Ruhe, sondern eine Übung. Wir sind's noch nicht, wir werden's aber. Es ist noch nicht getan oder geschehen, es ist aber im Gang und im Schwang. Es ist nicht das Ende, aber es ist der Weg.“



Foto: Renate Endrulat

Eine Karte mit diesem Lutherzitat steht auf dem Schreibtisch von Pastorin Jutta Jungnickel. Oft, wenn sie ihre Arbeit kurz unterbricht, betrachtet sie diese wunderschönen Worte. Das verriet uns Pastorin Jungnickel vor kurzem in einer Predigt, die sie in einem Gottesdienst in der Osterkirche hielt.

Seit 25 Jahren steht sie nun als Pastorin auf der Kanzel. Wie kam es dazu?

Angeregt zu ihrer Berufswahl, Pastorin

zu werden und mit dem Theologiestudium zu beginnen, wurde Jutta Jungnickel 1978/79 während ihres freiwilligen sozialen Jahres in der Kirchengemeinde Norddörfer auf Sylt.

Nach dem Studium und der Elternzeit, in der sie sich ihren Zwillingen widmete, schloß sich das zweijährige Vikariat in der Lutherkirche Hamburg - Bahrenfeld an.

Am 1. Juni 1991 wurde Jutta Jungnickel im Dom zu Lübeck von Bischof Ulrich Wilckens ordiniert und trat sogleich ihre erste Pfarrstelle in Glückstadt an. Ab Mai 2009 erhielt sie zusätzlich einen Dienstauftrag für die Verwaltung der Pfarrstelle Borsfleth (Dorf bei Glückstadt). In Glückstadt war Pastorin Jungnickel fast 20 Jahre bis zu ihrem Antritt der Pfarrstelle in unserer Kirchengemeinde am 1. Dezember 2010 tätig.

Ein Vierteljahrhundert mit unzähligen Gottesdiensten, Taufen, Trauungen, Trauerfeiern, seelsorgerlichen Gesprächen und Verwaltungsaufgaben ist seit ihrer Ordination vergangen.

Wir gratulieren Dir ganz herzlich zu Deinem 25. Ordinationsjubiläum, liebe Jutta, und wünschen Dir Gottes Segen.

Renate Endrulat
für den Kirchengemeinderat

Gemeindeversammlung zur Kirchengemeinderatswahl *Sonntag, 6. November 2016 im Anschluss an den Gottesdienst in der Osterkirche im Gemeindehaus Friedenstraße 2*



Foto: Susanne Hofschläger / pixelio.de

Die Kandidatinnen und Kandidaten für den Kirchengemeinderat stellen sich vor. Der Ablauf der Wahl wird vorgestellt und Fragen geklärt.

Tagesordnung:

Begrüßung
Wahl des Versammlungsleiters,
der Versammlungsleiterin
Kirchenwahl, Informationen
Vorstellung der Kandidatinnen und
Kandidaten
Verschiedenes
Anträge an den Kirchengemeinderat

Pastorin Jutta Jungnickel,
Vorsitzende des Kirchengemeinderats

Neu im Team

Küster Alexander Dezel



Foto: Renate Endrulat

Seit 15. April 2016 verstärkt Herr Alexander Dezel unser Team als Küster.

Viele haben ihn schon kennengelernt. Mit Ruhe und viel Sachverstand bereitet er die Gottesdienste vor und nach. Er sorgt dafür, dass alles, was gebraucht wird, an Ort und Stelle ist.

Herr Dezel kennt sich aus. Er war lange Küster in St. Johannis Harvestehude, konnte dann aber die Stelle aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr voll ausführen.

Wir freuen uns sehr, dass er jetzt bei uns ist und begrüßen ihn herzlich.

Herzlich willkommen Alexander Dezel!

Pastorin Jutta Jungnickel

Niemand hat gesagt das Leben sei immer einfach *Beratungsangebote im Gemeindehaus Papenstraße 70*

Im Privat- und Familienleben, im Beruf oder in der Nachbarschaft kann es schnell zu Streitigkeiten und Konflikten kommen. Oder schier unlösbare Probleme tauchen auf. Manchmal ist es zum Verzweifeln. Niemand hört einem zu, alles scheint unlösbar, Klärung ist nicht in Sicht.

Dabei wäre es ganz einfach: Im Stadtteil Eilbek bieten ehrenamtliche Beraterinnen und Berater Unterstützung an.



Jeden ersten und dritten Mittwoch des Monats findet das systemische Beratungsangebot für Eltern mit Kindern, Jugendliche und Alleinstehende statt.

Hierbei kann es um Erziehungsfragen, familiäre Probleme oder auch Schwierigkeiten in Fragen der Alltagsbewältigung gehen.

Uhrzeit und genaues Datum der Termine nach Absprache unter 0176 - 83149367 (Herr Ackermann).

Foto: Joachim Stieglitz

Jeden Freitag von 17:00 bis 18:30 Uhr findet das Beratungsangebot zur Vermittlung in Konfliktfällen statt.

Dieses Angebot umfasst berufliche Konflikte, partnerschaftliche Probleme, Nachbarschaftsstreitigkeiten, Erbschaftsangelegenheiten, Generationskonflikte, multikulturelle Probleme und alle anderen Dinge, über die man sich uneinig ist. Interessierte können unangemeldet vorbeikommen oder sich unter **0151-20594216** telefonisch anmelden.

Beide Beratungsangebote finden im Gemeindehaus der Ev.-luth. Kirchengemeinde Eilbek Friedenskirche-Osterkirche Papenstraße 70 (Elisenraum), 22089 Hamburg-Eilbek statt.

Die Angebote sind kostenfrei.

Die Berater und Beraterinnen danken, dass sie die Räume der Kirchengemeinde für diese Angebote nutzen dürfen.

**Musikschule
Achtel & Co.**

Sabine Wagner - Riemann
Hammer Steindamm 62
20535 Hamburg

Tel./Fax: 040 / 200 95 50
Email: post@musikschuleachtel.de

Meet and Eat

Ein Angebot für alle zwischen 25 und 35 Jahren



Seit November 2015 gibt es einmal im Monat ein **Abendbrot** für junge Erwachsene. Ein Angebot zwischen „Konfizeit und Seniorenkreis“, speziell für diese Generation.

Die Idee dafür kam von Matthias Becker, der nachfragte, ob es in der Friedenkirche-Osterkirche ein Angebot für Leute in seinem Alter gäbe. Ein Angebot noch nicht, aber Menschen, die darauf Lust hätten und eine Idee: ein lockeres Treffen zum Abendessen, jeder bringt etwas mit.

Dann gibt es Gelegenheit für Gespräche, Musik, Spiel, ganz nach Interesse der

Menschen, die da sind.

Einige Treffen fanden schon statt am Samstagabend um 18:00 Uhr, und es soll weitergehen. Alle in diesem Alter sind eingeladen.

Die nächsten Termine 27. August, 10. September, 15. Oktober und 26. November 2016.

Anmeldung bitte bei Matthias Becker
Mail: matthias.becker@stiftung-eilbeker-gemeindehaus.de

Foto: Pixabay

MONATSSPRUCH
SEPTEMBER 2016

Gott spricht: Ich habe dich je
und je **geliebt**, darum habe ich dich
zu mir gezogen aus lauter **Güte.**

JEREMIA 31,3

Erntedankgottesdienst

am 2. Oktober 2016 um 10:00 Uhr in der Osterkirche

In der Stadt haben wir nicht mehr so ein enges Verhältnis zur Natur und zur Landwirtschaft. Trotzdem feiern wir jedes Jahr das **Erntedankfest**. Jedes Jahr gibt es einen Gottesdienst, der uns anregt, darüber nachdenken, worüber wir dankbar sein können. „Dankbarkeit ist die Erinnerung

des Herzens“. Dieser Vers stand auf einem Plakat zu lesen. Lassen Sie sich anregen zusammen mit Pastorin Jungnickel im Gottesdienst am **2. Oktober 2016 in der Osterkirche um 10:00 Uhr** über Dankbarkeit nachzudenken

Pastorin Jutta Jungnickel

Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag

am 20. November 2016 um 10:00 Uhr in der Osterkirche

„Gott hat uns aus der Tiefe seines Herzens für eine Weile ins Leben gerufen und nimmt uns danach wieder in seinen ewigen Schoß zurück.“

Diesen tröstlichen Vers habe ich auf einer Karte gelesen.

Als ich das zum ersten Mal las, dachte ich: Was für wunderschöne Worte! Dass Gott uns aus der Tiefe des Herzens ins Leben ruft, das ist ein Ausdruck großer Liebe. Dein Leben entstand, weil ein großes JA gesprochen wurde, das dich, genau dich wollte. JA, du sollst sein, du sollst leben, du bist ein geliebtes Geschöpf – aus der Tiefe des göttlichen Herzens gewollt. Auch wenn zu dem Leben, das dir geschenkt wurde, der Tod gehört.

Im November, am **Ewigkeitssonntag** gedenken wir der Menschen, die gestorben sind, die dennoch in unseren Herzen sind. Wir gedenken ihrer und bitten, dass es ihnen gut gehen möge dort, wo sie jetzt sind.

Zum Gedenken gehört, dass wir die Namen der Verstorbenen nennen und Kerzen entzünden. Zum Gedenken gehört, dass wir die Verstorbenen Gott anvertrauen und ihm unsere Trauer ans Herz legen. Wir feiern diesen besonderen Gottesdienst am **20. November 2016 um 10:00 Uhr in der Osterkirche**.

Pastorin Jutta Jungnickel



Foto: Renate Endrulat

Regionaler Gottesdienst zum Buß- und Betttag am Mittwoch, 16. November 2016 um 19:00 Uhr in der Osterkirche



Am **Buß- und Betttag** feiern wir in der Region Eilbek gemeinsam um **19:00 Uhr** einen Gottesdienst in der **Osterkirche**, Wandsbeker Chaussee 192. Die Leitung haben Pastorin Jutta Jungnickel und Pastorin Marlies Höhne, die auch die Predigt hält.

Wir stellen uns der Tatsache, dass vieles in unserem Leben nicht so läuft, wie es sollte, dass in der Gesellschaft Entwicklungen stattfinden, die unserem Zusammenleben schaden. Was uns als Einzelne und gemeinschaftlich beschwert, bringen wir vor Gott und erfahren, wie gut es tut, wenn wir unser Leben mit ihm verbunden führen.

Wir hören die Zusage der Vergebung und spüren sie sinnlich im Zeichen der Salbung. Sie sind herzlich zu diesem Abendgottesdienst eingeladen.

Ihre
Pastorinnen Jutta Jungnickel und
Marlies Höhne

1. Advent - Kirchenwahl - adventlicher Nachmittag am 27. November 2016 um 14:00 Uhr thematischer Gottesdienst in der Friedenskirche im Anschluss Kirchenwahl und adventlicher Nachmittag im Gemeindehaus

Am **1. Advent, 27. November 2016** findet die **Wahl zum Kirchengemeinderat** statt. Zum Auftakt feiern wir einen **thematischen Gottesdienst: „Wahl – haben wir in unserem Leben die Wahl?“** in der Friedenskirche.

Nach dem Gottesdienst laden wir ein zu einem **adventlichen Nachmittag** im Gemeindehaus Papenstraße 70 mit Kaffee

und Kuchen. Das Flohmarktcafé hat geöffnet, und man kann bestimmt das eine oder andere Geschenk finden und weihnachtliche Dekoration erstellen.

Parallel findet die Wahl im Wahlraum statt.

Von 15:00 bis 18:00 Uhr können Sie Ihre Stimme abgeben und ab 18:15 Uhr die Auszählung verfolgen.

Pastorin Jutta Jungnickel

WAHLJAHR 2016
Jetzt informieren,
im Herbst mitstimmen!

Nordkirche.de/
Mitstimmen
Kirchengemeinderats-
wahl 2016

Gott hat Zeit für Dich! Die Osterkirche ist geöffnet!

Öffnungszeiten:

dienstags und sonnabends 16:00 bis 17:30 Uhr

Die Osterkirche, das Juwel am Straßenrand, bietet Ihnen eine Oase der Stille fernab vom Trubel der Wandsbeker Chaussee, direkt im Jacobipark.

Ob Sie einfach mal zur Ruhe kommen und die Stille genießen möchten, Zwiesprache mit Gott halten oder die Kirche besichtigen möchten, sind Sie zu den Öffnungszeiten unserer Osterkirche herzlich willkommen! Ein Team von ehrenamtlichen Kirchenhütern ermöglicht Ihnen die Begegnung mit dem sakralen Raum.



Foto: Jutta Paul

EIN GEBET GEHT UM DIE WELT



„Mein Lieblingsgebet ist das Vaterunser. Ich bin immer wieder fasziniert, dass alle Anliegen, die wir vor Gott bringen wollen, in so wenigen Worten zusammengefasst sind. Und: Das Vaterunser wird durch zwei Jahrtausende hindurch gebetet. Da fühle ich mich verbunden mit den Menschen, die es zu anderen Zeiten gebetet haben, und denen, die es heute an anderen Orten beten. Dieses Gebet geht um die Welt.“

DR. MARGOT KÄSSMANN

BOTSCHAFTERIN DES RATES DER EVANGELISCHEN KIRCHE IN DEUTSCHLAND (EKD) FÜR DAS REFORMATIONSJUBILÄUM

2 Jahre ServiceTelefon Kirche und Diakonie Hamburg

Im Mai 2016 feierte das ServiceTelefon Kirche und Diakonie Hamburg seinen zweiten Geburtstag. Seit dem Start vor zwei Jahren haben schon mehr als 15.000 Menschen die zentrale Telefonnummer 040 30 620 300 in Anspruch genommen und um Hilfe gebeten.



Viele Anruferinnen und Anrufer sind auf der Suche nach Kontaktdaten zu einer kirchlichen oder diakonischen Einrichtung, haben Fragen zu ihrer Kirchenmit-

gliedschaft oder benötigen Lebenshilfe. Manchmal wird es aber auch etwas kniffliger. Da ist zum Beispiel ein Mann auf der Suche nach der Grabstelle seines vor langer Zeit verstorbenen Freundes oder eine ältere Dame braucht dringend jemanden, der ihre Medikamente aus der Apotheke abholt. „Zum Glück konnten wir in beiden Fällen nach etwas Recherche weiterhelfen“, freut sich die Leiterin des ServiceTelefons Simone Zander.

Im Herbst letzten Jahres riefen besonders viele Menschen zum Thema Flüchtlingshilfe an. Und so zeigte sich das Team vom ServiceTelefon flexibel und wurde auch zu diesem Thema die zentrale telefonische Anlaufstelle der Kirche und Diakonie.

Das ServiceTelefon Kirche und Diakonie Hamburg ist eine Einrichtung des Evangelisch-Lutherischen Kirchenkreisverbandes Hamburg mit Sitz in Altona. Es ist von montags bis freitags von 8 Uhr bis 18 Uhr unter 040 30 620 300 erreichbar.

ENGAGIEREN
 TAUFEN
 SINGEN
 PFLEGEN
 TRAUERN
 INFORMIEREN
 HEIRATEN

040
 30 620 300

ServiceTelefon
 Kirche und Diakonie Hamburg

Mo. bis Fr.: 8–18 Uhr
www.kirche-hamburg.de

Das Leben steckt voller Fragen. Wie können wir Ihnen helfen?

Abschied von einem großen Eilbeker Gemeindehirten: Pastor Günther Severin *11. Juli 1930 + 21. Juni 2016



Wir schreiben das Jahr 1956. Ein junger Mann am Ende seiner Vikariatszeit macht sich Gedanken darüber, wie er wohl eine passende Gemeinde finden kann. Selbstverständlich hat er kein Auto, daher sollte die Gemeinde verkehrsgünstig liegen. Aus der S-Bahn sieht er plötzlich die Eilbeker Friedenskirche, bei der knapp zwei Jahre zuvor die größten Kriegsschäden beseitigt worden sind. „Hier müsste es sein!“ denkt er - Liebe auf den ersten Blick! Und so geschieht es dann

auch: Am 1. April 1957 wird dem Hilfsprediger Günther Severin die pastorale Versorgung der Gemeinde anvertraut. Diese gilt es, völlig neu aufzubauen. Nach der fast totalen Zerstörung Eilbeks 1943 haben sich nicht nur viele frühere Bewohner wieder in ihrem Stadtteil niedergelassen; auch zahlreiche junge Familien haben hier eine neue Heimat gefunden. Unterstützt ab 1958 von seiner jungen Ehefrau Lea macht sich Pastor Severin ans Werk, an seiner Seite zunächst Pastor Clasen und danach zwei weitere Pastoren bis schließlich im April 1968 Pastor Jürgens ebenfalls an die Friedenskirche berufen wird.

Unter Pastor Severins kundiger Leitung und getragen von seiner Menschenkenntnis und dem tiefen Glauben und Gottvertrauen beider Kollegen bilden die zwei bis zum Ende der severinschen Amtszeit ein „Dream Team“ wie man heute sagen würde. Jeder erfüllt die Aufgaben,

für die ihm Gott besondere Talente gegeben hatte, ganz ohne Machtkämpfe oder Eifersucht, was auch daran erkennbar ist, dass jeder der beiden Pastoren selbstverständlich am Gottesdienst des anderen als Gemeindeglied teilnimmt, wann immer es ihm möglich ist.

Zehn Vikare wird Pastor Severin während seiner Amtszeit ausbilden und allerhand Schriften und Bücher verfassen, von denen das wichtigste sicher der sehr sorgfältig recherchierte und mit zahlreichen anschaulichen Zitaten versehene Band „Jahre einer Gemeinde“ ist, der die Entwicklung der Eilbeker Friedenskirchengemeinde von ihrer allmählichen Entstehung bis zu der Zerstörung Eilbeks in den Bombennächten 1943 schildert.

Unendlich viel hat die Gemeinde Pastor Severin zu verdanken: Rein baulich die zweite gründliche Renovierung der Kirche mit ihrer Umge-

staltung, das zweite Pastorat und den neu entworfenen Kirchplatz. Ebenso wichtig, wenn nicht wichtiger: Das Gemeindeleben, das nach dem schrecklichen Krieg völlig darniederliegt, wird durch alte und neue Traditionen wieder gestärkt und gefördert. Hier nur einige Beispiele: Die „Lutherische Messe“, die Wochenschlussandacht am Sonnabend, die Osternachtfeier, der Beichtgottesdienst, der Familiengottesdienst, der Seniorennachmittag, der jährliche Osterspaziergang nach Ohlsdorf zu den Gräbern der Eilbeker Pastoren sowie der „Blumengottesdienst“ vor den Sommerferien, zu dem Familien mit Blumensträußen kommen und diese anschließend von ihren Kindern zu alten Menschen in der Gemeinde bringen lassen.

Die Verbindung der sehr jungen mit den sehr alten Menschen zeigt sich noch heute besonders in der „Stiftung Eilbeker Gemeindehaus“ von 1888. Als Pastor Severin nach Eilbek berufen wird, betreibt die Stiftung bereits einen Kinderhort (den heutigen „Ti-

lemann-Hort“). Pastor Severin ist von 1967 - 1988 Kuratoriumsvorsitzender der Stiftung, und da ihm die alten Menschen besonders am Herzen liegen, setzt er seine ganze Energie und viel Kreativität dafür ein, dass die Gemeinde Eilbek ein Heim für ihre Alten bekommt, damit sie weiterhin in ihrer vertrauten Umgebung wohnen können. So kann die Einweihung des Ruckteschell-Heims im Jahre 1974 als einer der Höhepunkte seines Wirkens bezeichnet werden: Ohne ihn wäre es nicht denkbar.

Doch damit nicht genug: einige Jahre später, gerade als deutlich wird, dass eine Erweiterung des Heims nötig wird, plant die Stadt direkt neben dem Heim einen Autobahnzubringer - eine Katastrophe! Pastor Severin führt mit vielen Menschen in Eilbek an seiner Seite einen jahrelangen Kampf gegen diese unmenschliche Schnellstraße und zugleich sammelt er für den erforderlichen Anbau des Heims. Kinder, Jugendliche und auch viele Erwachsene drehen wandernd im Sachsenwald

ihre Runden und erlaufen für jeden zurückgelegten Kilometer eine bestimmte Summe Geld, zu dem sich ihr jeweiliger Laufpate vorher verpflichtet hat. Heute würde man neudeutsch den englischen Ausdruck *sponsored walk* benutzen, damals - kurz nach dem Zeitalter von „Sit-In“ und „Love-In“ - prägte ein Bekannter von Pastor Severin den schönen Ausdruck „Latsch-In“. Nicht nur mehrere „Latsch-Ins“ finden statt, auch so schöne und unvergessliche „Events“ wie die umjubelte Aufführung des von Pastor Severin selbst verfassten Theaterstücks „Die Oma in der Baggerschaufel“ und das Erscheinen des ehemaligen Eilbeker Konfirmanden Max Schmeling, der sein stattliches Gewicht von den Eilbekern mit für den Bau gespendeten Markstücken aufwiegen lässt. Endlich, endlich führt die Beharrlichkeit des Eilbeker Pastors zum Erfolg: die Verantwortlichen der Stadt ringen sich dazu durch, die Straße nicht zu bauen und den Anbau zu genehmigen.

Fortsetzung von Seite 25

So ist es auch ein passender und würdiger Abschluss des segensreichen Wirkens von Pastor Severin, dass er seine letzten Lebensjahre in „seinem“ Ruckteschell-Heim verbringt, auch dort noch gern seelsorgerlicher Ansprechpartner für die Menschen um ihn herum und ebenfalls noch immer ein humorvoller, aber auch kritischer Geist. Nicht nur in der Erinnerung der Eilbeker Gemeinde lebt er weiter, auch durch viele Mitglieder seiner Familie, die zum Wohle Eilbeks in seine Fußstapfen getreten sind. Am 21. Juni dieses Jahres ist Pastor Günther Severin in Gottes Frieden eingegangen.

Ich wurde gebeten diesen Nachruf zu schreiben, weil ich zu den Bewohnern Eilbeks gehöre, die Günther Severin am längsten kennen, nämlich seit Herbst 1957, also kurz nach seinem Dienstantritt hier. Wie wohl fast alle Eilbekerinnen und Eilbeker hat unsere ganze Familie ihm sehr viel zu danken und unzählige Erinnerungen an seine Begleitung in schönen wie auch schweren Stunden:



Pastor Wolfgang Jürgens und Pastor Günther Severin

Er hat meine erste Frau und mich 1959 getraut und unsere beiden Söhne getauft und konfirmiert - beide waren später bei den „Latschlns“ mit rekordverdächtigen Kilometerzahlen aktiv! Als Seelsorger meiner Frau während ihrer schweren Krankheit hielt er 1992 ihr letztes Abendmahl im Familienkreis sowie ihre Trauerfeier. Und er war auch 1997 wohlwollend lächelnd

bei meiner Hochzeit mit Swantje dabei und las auf der anschließenden Feier aus seinen „Pastories“ die Geschichte von den „kleinen Propheten“.

Von Herzen Dank für alles,
lieber Günther!

Ottfried Gagelmann

Eine Abschiedsrakete für Karin Sandig

Am 16. Juni 2016 ließen wir im Morgenkreis eine Abschiedsrakete für Karin Sandig steigen.

Karin hatte ihren letzten Arbeitstag.

Wo ist die Zeit geblieben? Am 01.02.2010 begann Karin bei uns im Haus. Zunächst leitete sie mit einer Kollegin eine Elementargruppe. Schnell wurde deutlich, Karin liebt es an der frischen Luft zu sein. Bei Wind und Wetter, Regen und Schneefall ging es hinaus. Mit Karin unternahm die Kinder viele Ausflüge mit Bus und Bahn.

Als wir im Jahr 2012 unser Haus um eine Krippengruppe erweiterten, übernahm Karin mit einer Kollegin den Aufbau der Krippengruppe. Bis zum Ende ihrer Arbeitszeit war sie für die Kinder und Eltern eine engagierte und liebevolle Bezugsperson.

Und wenn ich frage wo ist die Zeit geblieben, kann ich auch in die Mitte der Sechziger blicken. Schon damals betreute Karin, unter anderem, auch mich, während der Kinderstunde und im Kindergottesdienst. Später war sie als Berufsanfängerin im Tagesheim, die heutigen Tielemann Hort angestellt.

Und nun fängt ein neuer Lebensabschnitt an. Wie wir Karin kennen wird Langeweile nicht ihr Lebens Thema sein. Dazu hat sie zu viele Interessen und Kreise an denen sie sich beteiligt.



Bei allem was sie sich vornimmt, unternimmt und erlebt, wünschen wir ihr Freude und Gottes Segen.

Willu Becker, Kita-Leitung



Foto: Renate Endrulat



Gottesdienste in der Region Eilbek

September - Oktober 2016

Datum	Friedenskirche	Osterkirche	Versöhnungs- kirche
So.04.09. 15.Stg.n. Trinitatis		10:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pastorin Jutta Jungnickel	10:00 Uhr Pastor em. Möller
So.11.09. 16.Stg.n. Trinitatis	10:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pastorin Jutta Jungnickel		10:00 Uhr + 19:00 Uhr Pastorin Friedburg Gerlach
So.18.09. 17.Stg.n. Trinitatis		10:00 Uhr Predigtgottesdienst Pastorin Marlies Höhne	10:00 Uhr Pastorin Friedburg Gerlach
So.25.09. 18.Stg.n. Trinitatis	10:00 Uhr Predigtgottesdienst Pastorin Jutta Jungnickel		10:00 Uhr Lektor Northoff 11:30 Uhr Pastorin Friedburg Gerlach
So.02.10. Erntedank		10:00 Uhr Erntedank-Abendmahls- gottesdienst Pastorin Jutta Jungnickel	10:00 Uhr Familiengottes- dienst Pastorin Friedburg Gerlach
So.09.10. 20.Stg.n. Trinitatis	10:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pastorin Marlies Höhne		10:00 Uhr Pastorin Friedburg Gerlach 19:00 Uhr Pastorin Friedburg Gerlach + Lektor E. Northoff
So.16.10. 21.Stg.n. Trinitatis		10:00 Uhr Predigtgottesdienst Pastorin Jutta Jungnickel	10:00 Uhr Pastor em. Dr. Steffen
So.23.10. 22.Stg.n. Trinitatis	10:00 Uhr Predigtgottesdienst Pastorin Jutta Jungnickel		10:00 Uhr Prädikantin Imke Dierman 11:30 Uhr Pastorin Friedburg Gerlach
So.30.10. 23.Stg.n. Trinitatis/ Reforma- tion		10:00 Uhr Predigtgottesdienst Pastorin Jutta Jungnickel	10:00 Uhr Pastorin Friedburg Gerlach

Sonntags Kirchenkaffee in der Friedenskirche!

Samstags 18:00 Uhr Wochenschlussandacht in der Osterkirche

Abendmahl mit Saft



Gottesdienste in der Region Eilbek

November 2016

Datum	Friedenskirche	Osterkirche	Versöhnungs- kirche
So.06.11. drittletzter Stg. im Kir- chenjahr		10:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pastorin Jutta Jungnickel	10:00 Uhr Pastorin Friedburg Gerlach
So. 13.11. vorletzter Stg. im Kir- chenjahr	10:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pastorin Jutta Jungnickel		10:00 Uhr Pastorin Friedburg Gerlach 19:00 Uhr Pastorin Friedburg Gerlach + Lektor E. Northoff
Mi.16.11. Buß- + Betttag		19:00 Uhr Regionaler Gottesdienst zum Buß- und Betttag mit Pastorin Jutta Jungnickel + Pastorin Marlies Höhne	
So. 20.11. Ewigkeits- sonntag		10:00 Uhr Predigtgottesdienst Pastorin Jutta Jungnickel	10:00 Uhr Pastorin Friedburg Gerlach
So. 27.11. 1. Advent	14:00 Uhr Thematischer Predigtgottes- dienst „Wahl“ Pastorin Jutta Jungnickel im Anschluss adventlicher Nach- mittag und Öffnung des Wahl- lokals im Gemeindehaus Papenstraße 70		10:00 Uhr Familiengottes- dienst Pastorin Friedburg Gerlach

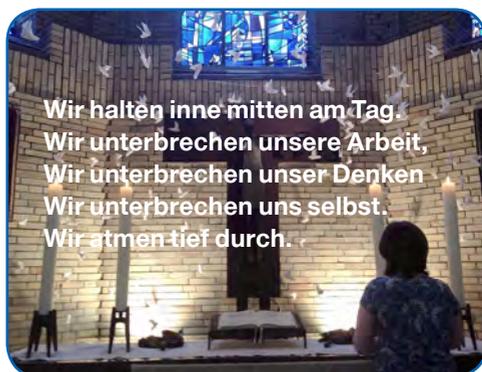
Friedensgebete jeden Mittwochmittag

um 12:00 Uhr

in der Friedenskirche Eilbek
vom 5. Oktober - 21. Dezember 2016

12 x mittwochs um 12!

mit Uta Ahrendtsen



Wir halten inne mitten am Tag.
Wir unterbrechen unsere Arbeit,
Wir unterbrechen unser Denken
Wir unterbrechen uns selbst.
Wir atmen tief durch.

Sonntags Kirchenkaffee in der Friedenskirche!

Samstags 18:00 Uhr Wochenschlussandacht in der Osterkirche

Abendmahl mit Saft

Der Äktschensamstag für Kids mit Frühstück



10. September, 1. Oktober, 26. November 2016, 10:00 bis 13:00 Uhr
Kleiner Saal der Versöhnungskirche, Eilbektal 33

Familiengottesdienste

Erntedank, 2. Oktober, 10:00 Uhr, Versöhnungskirche, Eilbektal 33

1. Advent, 27. November, 10:00 Uhr, Versöhnungskirche, Eilbektal 33

Adventlicher Nachmittag

1. Advent, 27. November, 15:00 Uhr, Friedenskirche, Papenstraße 70

in Anschluss an den Gottesdienst um 14:00 Uhr

Wir starten wieder mit dem Äktschensamstag für Kinder von 5 bis 10 Jahren. Viele Ältere, die schon lange dabei sind, sind nun aus dem Alter dieses Angebots herausgewachsen. Wir freuen uns über „neue“ Kinder, gern auch Vorschulkinder, aus der Friedens- und Osterkirchengemeinde sowie der Versöhnungskirchengemeinde.

Wir treffen uns um 10:00 Uhr in der Versöhnungskirche, Eilbektal 33. Wir wollen einen fröhlichen Vormittag miteinander verbringen, frühstücken, eine Andacht feiern, singen, basteln, spielen. Auch unser Kantor Michael Turkat ist wieder dabei, mit dem

wir uns auf den Erntedankgottesdienst am 2. Oktober um 10:00 Uhr in der Versöhnungskirche einstimmen wollen. Hier singen wir dann mit der Gemeinde die Lieder, die wir vorher geübt haben.

Der 1. Advent beginnt in der Versöhnungskirche mit einem Familiengottesdienst um 10:00 Uhr mit Pastorin Gerlach. Ein Gottesdienst zum Thema „Wahl“ um 14:00 Uhr mit Pastorin Jungnickel eröffnet den adventlichen Nachmittag in der Friedenskirche. Kirchenmitglieder können an diesem Tag den Kirchengemeinderat in ihrer Gemeinde wählen. Mit den „Äktschen-Kindern“ wol-

len wir schon am Vormittag in der Versöhnungskirche dabei sein. Alle Eltern und Kinder sind herzlich eingeladen, in unsere Kirchen zu kommen.

Habt Ihr Lust, beim Äktschensamstag hineinzuschnuppern? Die Eltern haben bis 13:00 Uhr die Gelegenheit, in aller Ruhe einkaufen zu gehen oder andere Dinge zu erledigen. Es ist nichts weiter mitzubringen als Hausschuhe und ein Beitrag von 2,- Euro.

Wir freuen uns auf euch,
 Euer „Äktschen-Team“

Ansprechpartnerin: Pastorin Marlies Höhne (Tel.: 200 59 60)

Kirchenküken

Eltern - Kindergruppe (Kinder von 0 - 6 Jahre)

Einmal im Monat, am letzten Freitag, treffen sich Eltern und Kinder zu den Kirchenküken. Eine schöne Gruppe hat sich schon zusammengefunden und sie ist immer offen für „Neue“. Die Kinder sind zwischen 0 und 4 Jahre alt. Kleine Geschwister sind schon dabei. Die Kinder haben Gelegenheit zu spielen und zu toben und sich kennenzulernen. Die Eltern können sich auch unterhalten über alltägliches und Besonderes. Auch Kaffee, Tee und Kekse gibt es. Pastorin Jungnickel begleitet das Treffen und erzählt kindgerecht eine Geschichte aus der Bibel. Lieder gehören auch immer dazu und runden den Nachmittag ab.

Herzlich sind eingeladen alle, die Lust haben, sich zu treffen.

**30. September, 28. Oktober und
25. November 2016**
jeweils 15:30 Uhr
im Saal des Gemeindehauses
Papenstraße 70.



FUNDUS THEATER

KINDER FORSCHUNG THEATER

HASSELBROOKSTRASSE 25 22089 HAMBURG

TEL. 040.250 72-70 / FAX 040.250 72-26

POST@FUNDUS-THEATER.DE

WWW.FUNDUS-THEATER.DE

**LEBE
LIEBE
LACHE**



Unter diesem Motto laden wir Euch zu unserer **JugendNacht der Kirchen** in die **Epiphaniengemeinde in der Großheidestraße 44, 22303 Hamburg** ein.

Am **Sonnabend, den 17. September 2016 ab 18:00 Uhr** erlebt Ihr dort Musik, Spiel, Spiritualität, Comedy, Workshops und vieles mehr. „Euer Herz soll sich freuen, und eure Freude soll niemand von euch nehmen“ (Johannes, Kapitel 16, Vers 22). So wollen wir diesen Abend gemeinsam feiern.

Programm

18:00 Uhr: Lebhafter Auftakt mit Zusammenkommen zu Musik, Getränken und Pointen

18:30 Uhr: Jugendgottesdienst

19:30 Uhr: Workshops mit Tanzen, Backen, Singen, Kunst, Sketche...

21:00 Uhr: Präsentation der Workshops

21:30 Uhr: Abendandacht

22:30 Uhr: Standup- Comedy: Lachen und dann selber machen

23:30 Uhr: Gemeinsamer Abschluss

DANKESCHÖN!



Unsere Jugendlichen freuen sich über das gespendete Sofa für ihren Jugendraum und danken der netten Spenderin!

Buß- und Betttag 2016 – Gemeinsam. Leben. Lernen.

Am Mittwoch, den 16. November ist Buß- und Betttag. Wir wollen an diesem Tag die Vielfalt der Stadt erlebbar machen, mit jungen Christen aus den unterschiedlichsten Kirchen und Kulturen gemeinsam feiern, voneinander lernen, miteinander Spaß haben, offen sein für alle: inklusiv und interkulturell, einen Tag gestalten, mit vielen kreativen Workshops, super Musik und einem großen Spiel.

Worum geht es? Es wird vier Themenfelder geben: Ökonomie, Ökologie, Humanität und Spiritualität. Das Thema „Gemeinsam. Leben. Lernen.“ wird in diesen Themenfeldern aus ganz unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet. Wir wollen uns dann in unterschiedlichen und frei wählbaren Aktionen und Workshops zu diesen Themen auseinandersetzen.



Der Buß- und Betttag ist zwar ein anerkannter religiöser Feiertag, aber kein Feiertag an dem arbeits- und schulfrei ist. Deswegen müssen alle Teilnehmenden bei ihrer Schule einen Antrag auf Befreiung vom Unterricht stellen. Diesen Antrag findet Ihr unter: www.ejh-online.de und dann unter der Rubrik: „Events“ / „Buß- und Betttag“.

Um diesen „Jugendtag“ in einer großen Gemeinschaft zu erleben, treffen wir uns mit Menschen aus ganz Hamburg am Terminal Tango (Flughafen Hamburg), Flughafenstraße, 22335 Hamburg, von 9:00 bis 16:00 Uhr. Wer will, ist eingeladen gegen 7:30 Uhr gemeinsam mit öffentlichen Verkehrsmitteln dorthin zu fahren. Genauere Informationen gibt es ab etwa Ende September bei Marc Preißler (0176 - 49 60 33 53). Fotos: Marc Preißler

Nach dem Sommer ist vor dem Sommer! – JugendSommerFreizeit Nordfriesland 2017



Wir, die Friedenskirche-Osterkirche und St. Gertrud, haben wieder in den ersten beiden Sommerferienwochen von **Freitag, den 21. Juli 2017 bis Freitag, den 4. August 2017 das Haus Ebbülwarft in Nordfriesland** gemietet. Ein großes und gemütliches Haus mit einem tollen Außen- gelände.

Dorthin reisen wir mit Bussen und werden mit etwa 25 Jugendlichen zwischen 12 und 17 Jahren gemeinsam leben und viel unternehmen: wir kochen unsere Lieblingsessen, sinnieren über Gott und die Welt, paddeln nach Dänemark, stürzen uns in die Fluten der Nordsee, erklimmen einen Kletterpark und erleben mit ei-

genem Fuß, „Watt“ das Meer noch so zu bieten hat. Kreative Workshops mit vielleicht Tanzen, Malen, Sprayen, Schauspiel, Musik und Basteln erwarten uns – wer weiß? Ausflüge mit unbekanntem Ziel werden angetreten. Unsere Blicke gehen in die Weite. Wir spielen große und kleine Spiele, mit- und gegeneinander. Abends wird unter dem Sternenhimmel beim Lagerfeuer gesungen und der Abendsegen geleitet uns zur Nacht.

Einen ersten Eindruck von unserem Haus könnt Ihr Euch hier machen: www.ebbuellwarft.de. Der TeilnehmerInnenbeitrag beträgt 350,- Euro. Zuschüsse sind möglich. Wendet Euch vertrauensvoll an mich: es

muss niemand zuhause bleiben, nur weil das Geld knapp ist!

Wenn auch Ihr Familien helfen möchtet, die sich diese Reise nicht aus eigenen Mitteln leisten können, bieten wir Euch wieder unsere Spendenaktion: „Post aus Nordfriesland“ an. Diese Spendenaktion funktioniert folgendermaßen: Ihr spendet für unsere Jugendfreizeit 10 Euro oder mehr und gebt Eure Adresse an mich. Die Jugendlichen malen im Sommer 2017 während unserer Freizeit Postkarten. Diese Karten werden von allen unterschrieben und Ihr bekommt eine eigene, individuell gestaltete Postkarte aus Nordfriesland zugesendet. Eure gesammelten Adressen werden anschließend vernichtet.

Egal ob unsere JugendSommerFreizeit oder unsere Postkartenaktion, wenn Du dabei sein möchtest und/oder mehr Informationen benötigst, melde Dich bei mir (an):

Marc Preißler
Diplom-Sozialpädagoge | Diakon
Jugendarbeit
Kirchengemeinde St. Gertrud,
Immenhof 10, 22087 Hamburg
Telefon: (0176) 49 60 33 53
preissler@st-gertrud-hamburg.de

Wir freuen uns auf Dich!
Marc Preißler – für unser Freizeitteam

Grillen mit den Konfirmierten



Kurz vor den Sommerferien trafen sich die in diesem Jahr Konfirmierten von St. Gertrud und der Friedens-Osterkirche im Gemeindegarten am Immenhof zum gemeinsamen Grillen. Nette Gespräche, leckeres Essen und viel Heiterkeit sorgten für einen schönen Nachmittag!



Eilbeker Sonntagskonzert

*Sonntag, 18. September 2016 um 18:00 Uhr
in der Versöhnungskirche Eilbek*

Werke von Mozart, Brahms, Strawinsky u.a.

Kathrin Bröcking (Mezzo-Sopran)

und das „Trio al gusto“ (Zwei Klarinetten und Fagott)

Aus Tränen werden Perlen

*Sonntag, 25. September 2016 um 18:00 Uhr
in der Versöhnungskirche*

Eine musikalische Reise zum Jesusgeheimnis

Angelika Haak (Gesang)

Michael Turkat (Klavier)

Rainer Haak (Texte und Moderation)

Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

Fit im Kopf! – Neuer Kurs Gedächtnistraining

Im Älterwerden lassen nicht nur die körperlichen, sondern auch die geistigen Fähigkeiten wie Konzentration und Gedächtnis nach. Das ist ein ganz normaler Umstand, dem man aber etwas entgegen setzen kann. Seit einigen Jahren ist es erwiesen, dass mittels speziellen Gehirntrainings die geistigen Leistungen nicht nur stabilisiert, sondern auch wieder gesteigert werden können. Wir haben das große

Glück, mit **Bärbel Blee-se** eine zertifizierte und erfahrene Gedächtnistrainerin im Hause zu haben, die wieder einen neuen Kurs anbietet.



Kursbeginn ist am Montag, 17. Oktober 2016, 10:30 – 11:30 Uhr, im Gemeindehaus Friedenstraße 2. Der Kurs umfaßt 10 Treffen und kostet insgesamt 40,00 Euro. Anmeldung wird erbeten unter Tel. 652 14 30.



Musik am Samstag in der Osterkirche

Beginn immer um 18:15 Uhr!

24. September

Peter Tschaikowski:
Variationen über ein
Rokoko-Thema op. 33
Dmitri Schostakowitsch:
Sonate op. 40

Josef Hülser, Violoncello
Paul Baeyertz, Klavier

22. Oktober

Sonaten von Telemann,
Marcello und den Söhnen
J.S. Bach's

Ensemble „con flauto“
Sabine Wagner-
Riemann, Blockflöten
Ursula Verburg, Violine
Gerhard Riemann,
Violoncello
Michael Turkat, Orgel

26. November

Orgelwerke von Bruhns
(Präludium e-Moll), Cléram-
bault (2. Suite),
Reger (Präludium und
Fuge h-Moll aus op. 129),
sowie Orgelchoräle von
Krebs und Brahms
Michael Turkat, Orgel

Foto: Renate Endrulat



Josef Hülser und Paul Baeyertz musizieren in der Osterkirche

Bei den Konzerten ist der Eintritt frei.
Spenden sind jedoch willkommen.

Benefizkonzert „Krach für ein Dach“

MUSIC ALIVE EXPERIENCE

Hamburgs Musical-Chor Music Alive präsentiert

Hinz & Kunzt
DAS HAMBURGER STRASSENMAGAZIN

KRACH FÜR EIN DACH

ein Benefiz-Konzert für Hinz&Kunzt,
das Hamburger Straßenmagazin

www.musicalive.de

„Krach für ein Dach“ ...heißt es für „MusicAlive“ bei dem Benefizkonzert am **12. Oktober 2016 in der Friedenskirche in Eilbek.**

Zugunsten des **Hamburger Straßenmagazins Hinz & Kunzt** erhebt der Musicalchor seine Stimme für Hoffnung, Mitgefühl und Nächstenliebe.

Ein Ort der Sicherheit, ein Zuhause – für die meisten Menschen selbstverständlich. Obdachlosen fehlt genau das: ein schützendes Dach über dem Kopf, ein sicherer Rückzugsort.

Hinz & Kunzt kümmert sich um die Menschen auf der Straße. Auch dann noch, wenn sie wieder wohnen oder zumindest untergebracht sind. Das Projekt leistet auch Lobby- und Sozialarbeit und bietet den Verkäufern eine Beschäftigung an, die den Tag strukturiert. Hinz & Kunzt ist mehr als ein Magazin, dessen Verkauf inzwischen zum Stadtbild von Hamburg gehört. Der Hamburger Chor „MusicAlive“ möchte mit dem Konzert Hinz&Kunzt unterstützen. Der Musicalchor berührt und begeistert unter anderem mit Songs aus den Musicals „Elisabeth“, „Wicked“ und „Evita“.

Unterstützen Sie mit dem Chor „MusicAlive“ das Hamburger Straßenmagazin Hinz&Kunzt. **Der Erlös geht zu 100% an das gemeinnützige Projekt.**

Foto: Florian Frenzel

Was: „Krach für ein Dach“ - Benefizkonzert vom Chor „MusicAlive“ für das Hamburger Straßenmagazin „Hinz und Kunzt“

Wann: Mittwoch, 12. Oktober 2016 um 19:30 Uhr, Einlass ab 19 Uhr, Bar und AK ab 18:30 Uhr - freie Platzwahl

Wo: Friedenskirche Eilbek, Papenstraße 70, 22089 Hamburg

Preis: VVK 12,- EUR (Kinder bis 12 Jahren 8,- EUR), AK 15,- EUR (Kinder bis 12 Jahren 12,- EUR)

Karten können Sie in folgenden VVK-Stellen erwerben:

1.) Telefonisch unter: 0173 / 21 20 443 oder per Mail an: tickets@musicalive.de (Versandgebühr von 1,50 EUR)

2.) Hinz & Kunzt GmbH, Altstädter Twiete 1-5, 20095 Hamburg; Mo.-Fr. 10-17 Uhr

3.) Gemeindebüro der Ev.-luth. Kirchengemeinde Eilbek, Friedenstraße 2, Hamburg; Mo., Mi.-Fr. 9:30-11:30 Uhr, Di. 18-19 Uhr

GOTTESDIENST

zum Schulanfang



Foto: Pixabay

Mit Gottes Segen in einen neuen Lebensanschnitt gehen, das tut gut. Kinder machen einen neuen Schritt auf ihrem Lebensweg, wenn sie in die Schule kommen. Im Gottesdienst für Schulanfänger schicken wir sie mit allen guten Wünschen auf diesen Weg. Am **Montag, 5. September 2016 um 17:00 Uhr** laden wir Kinder, Eltern, Geschwister, Großeltern, Paten und alle, die mit den Kindern verbunden sind in die **Friedenskirche** ein.

Es tut gut für die Kinder und die Eltern, zu wissen, dass Gott mit uns ist auf allen Wegen.

Pastorin Jutta Jungnickel



Lied des Monats



„Singt das Lied der Freude“, EG 306, ist das Lied des Monats im **September**.

Der Text wurde von Dieter Hechtenberg, seinerzeit Kantor der Martin Luther Kirche in Bremen, geschrieben.

Im **Oktober** singen wir „**Wenn wir das Leben teilen**

wie das täglich Brot“ und im **November** „**Die Erde ist des Herrn**“, beide aus dem Plus-Buch.

Beide Lieder haben wir schon als Lied des Monats gesungen und beide haben sich als würdige Ergänzungen zu unserem Liedreper-

toire bewährt!

Auf das gemeinsame Singen mit Ihnen freut sich

Ihr Paul Baeyertz

BESTATTUNGEN H.WITT

22089 Hamburg
Wandsbeker Chaussee 172 B

☎ 040/ 20 12 15
☎ 040/ 55 44 08 50

21279 Hollenstedt
Am Wieh 4

☎ 04165/ 80 270

21244 Buchholz/ Sprötze
Unter den Linden 4

☎ 04186/ 81 11
☎ 04181/ 923 0 932

Wraage-Witt Bestattungen

☎ 040/ 713 15 04

www.witt-bestattungen.de

Wir sind Tag und Nacht für Sie da

Beratung im Trauerfall - Hausbesuch
Erd- und Feuerbestattungen auf allen Friedhöfen
in Hamburg und in Niedersachsen
See- und anonyme Bestattungen
Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
Überführungen im In- und Ausland
Erledigung aller Formalitäten
Trauerdrucksachen
Lasergravierte Grabsteine

Bestattungshaus

Michael Fritzen



040 · 67 38 09 85

Tag & Nacht in guten Händen

Papenstraße 121 · 22089 Hamburg

www.bestattungshausmichaelfritzen.de



HIRSCHBERG

UMZÜGE & TRANSPORTE e.K.

www.hamburger-umzug.de

- Möbeltransporte
- Nah und Fern
- Möbelmontagen
- Packarbeiten
- Entrümpelungen
- Haushaltsauflösungen
- Kartons und Zubehör
- Einlagerungen
- günstig + kurzfristig
- auch am Wochenende
- kostenfreies Angebot
- hanseatisch gründlich

Umzüge - perfekt für Ihren Anspruch

Umzugszubehör Verleih- Verkauf

Tel. 040 - 209 77 164

- private Umzüge
- Behördenabrechnung

Hirschberg Umzüge • Wandsbeker Ch. 116 • 22089 Hamburg

Fax 040 - 288 00 996 • Notruf 0177 - 20 524 20

NEU!!!

Bewegung macht Freude!

Vom Tanzen profitiert der ganze Körper. Getanzt wird in allen Kulturen, aus religiösen Gründen, als Brauchtum oder einfach um Lebensfreude zu zelebrieren. Aber Tanzen macht nicht nur Spaß, es trainiert auch Koordination und Gleichgewicht, baut Stress ab und befreit die Seele.

In dieser Stunde lernen Sie verschiedene Formen des gemeinschaftlichen Tanzes im Kreis und in der Gruppe kennen. Manche sind ruhig-meditativ, andere sehr schwungvoll. Dazu gibt es Musik aus aller Welt. Die Schritte und Bewegungen lernen alle gemeinsam, so dass nach und nach ein kleines Repertoire von Tänzen aufgebaut wird. Ein Partner ist nicht erforderlich, alle tanzen zusammen.

Bitte melden Sie sich telefonisch an und bringen gern noch jemanden mit!
Der Tanzkreis findet ab einer Gruppe von 8 Personen statt.

- Zeit:** Dienstags 16:00 – 17:00 Uhr
- 6 Termine:** 6. September – 18. Oktober 2016 (nicht 4. Oktober)
- Ort:** Papenstraße 70
22089 Hamburg
- Kosten:** 30 €
- Anmeldung:** Tel. 430 44 10 (Frau Dümmler) oder im Kirchenbüro Tel. 250 54 78.



Foto: privat

Kursleitung: Gunda Dümmler, Tanzpädagogin

MONATSSPRUCH
OKTOBER 2016

Wo aber der Geist des Herrn ist,
da ist Freiheit.

2. KORINTHER 3,17

Wenn einer eine Reise tut...

Vom 8. bis 15. Juni waren 21 Seniorinnen und Senioren in Büsum. Ich war das erste Mal mit und hatte gleich die Leitung übernommen. Beeindruckt war ich von unserer Unterkunft, der Seniorenerholung Büsum, einem kirchlichen Haus, das zur Diakonie gehört. Die Mitarbeitenden dort waren einmalig. Freundlich, zuvorkommend haben sie jeden Wunsch erfüllt. Täglich gab es vier leckere Mahlzeiten, so dass alle ein wenig zulegten und einige Hosen am Ende etwas eng geworden waren.

Fischhandel wurde schnell entdeckt. Geräucherten Fisch gab es da besonders frisch und lecker.

Ausflüge wurden unternommen nach Friedrichsstadt und auf dem Meer vor Büsum. Auch zwei Strandkörbe standen uns zur Verfügung. Abends saß, wer wollte, noch lange im Tagesraum. Jeden Abend gab es eine Andacht, jeden Tag mit einem anderen Tier aus der Bibel.



Alle fühlten sich sehr wohl.

Darum geht es nächstes Jahr wieder los. Das Haus ist gebucht von **31. Mai bis 7. Juni 2017**.

Jutta Jungnickel

Die Gemeinschaft war wunderbar. Ausflüge und Aktivitäten standen auf dem Programm und es gab auch Zeit, die Stadt Büsum selbständig zu erkunden. Der

Bibelgesprächskreis

im Ruckteschell-Heim, Friedenstraße 4, immer um 19:00 Uhr

Termine September - November 2016

07. September	
21. September	Die Leitungen der Gesprächskreise standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Wir bitten um Verständnis! Die Redaktion
05. Oktober	
19. Oktober	
02. November	
16. November	Buß- und Bettag-Gottesdienst in der Osterkirche
30. November	



Foto: Lothar Nahler

Diakonie pflegt

Gott sei Dank, hier zählt der Mensch

Auch ganz in Ihrer Nähe in einer von über 80 Pflege-Einrichtungen der Diakonie in Hamburg

Wir beraten Sie gerne persönlich, jeden Tag, rund um die Uhr und kostenlos.

www.pflege-und-diakonie.de
Service-Telefon 0800-011 33 33

Bei uns finden Sie sofort aktuelle freie Plätze im Seniorenheim, in der Kurzzeitpflege oder Pflegedienste, Tagespflege-Einrichtungen.

MONATSSPRUCH
NOVEMBER 2016

Umso fester haben wir das prophetische **Wort**, und ihr tut gut daran, dass ihr darauf achtet als auf ein **Licht**, das da scheint an einem dunklen Ort, bis der Tag anbreche und der Morgenstern aufgehe in euren **Herzen**.

2. PETRUS 1,19

Auszeit im Kloster

Für alle, die Ruhe und Abstand vom Alltag suchen, bieten wir auch in diesem Jahr ein Wochenende im **Kloster Birkenwerder bei Berlin** an. Unser Aufenthalt wird wieder einmal begleitet durch Pater Reinhard Körner, den viele Teilnehmer der zurückliegenden Klosterfreizeiten sehr schätzen. Die Tage im Kloster bieten Zeit für Rückzug, Besinnung und Ruhe, für Gespräche und Vorträge.



Die „Birkenwerder - Reisegruppe“ 2015

Wir fahren mit einem Reisebus am **Freitag, 28. Oktober 2016, 12:00 Uhr** nach Birkenwerder und werden am Sonntag, 30. Oktober 2016 am späten Nachmittag wieder in Hamburg ankommen. Weitere Informationen erhalten die Teilnehmer bei einem Vorbereitungstreffen, zu dem wir vor der Reise einladen werden.

Die Kosten inklusive Unterkunft, Bus und Vollverpflegung im Kloster betragen 155 Euro je Teilnehmer.

Anmeldung bitte im Gemeindebüro unter Telefon 240 54 78.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!
Iris Thielvoldt und Diakon Hajo Witter

Die neue Pflegereform

Beschlossen ist sie ja schon, die zweite Stufe der Pflegereform. Die Umsetzung ist in vollem Gange, weil sie zum Januar 2017 wirksam wird. Es verändert sich wirklich viel. Die neue Definition von Pflegebedürftigkeit richtet sich dann nach dem „Grad der Beeinträchtigung der Selbstständigkeit bei der Durchführung von Aktivitäten oder der Gestaltung von Lebensbereichen“. Damit sind die bisherigen Kriterien der körperlichen Einschränkungen und der dementiellen Beeinträchtigungen erweitert auf den Kreis der psychischen Erkrankungen und die klassi-

sche Behindertenhilfe. Was bedeutet das für die derzeitigen Pflegestufen? Wie kommt man in den Anspruch eines neuen Pflegegrades? Wie ändern sich die Leistungen? Wie wird Selbstständigkeit künftig gemessen? Alles Fragen, die zum Jahresende akut werden. Eins vorweg: Die Bundesregierung hat den Übergang für alle Menschen mit einer Pflegestufe sehr großzügig gestaltet. Ganz genau kann man die Veränderungen in meinem Pflegekurs erklärt bekommen. Am

Donnerstag, 22. September von 17:00 bis 20:00 Uhr oder am Samstag,

12. November von 15:00 bis 18:00 Uhr werde ich den Übergang erläutern, alle Fragen zur Pflegeversicherung aus erster Hand und ganz praktisch beantworten und hoffentlich alles so, dass die komplexe Materie von allen verstanden wird. Bitte melden Sie sich an unter 30 620-436 Hamburger Angehörigenschule an oder direkt in der Hauspflegestation 227 21 50 – dort in der Humboldtstraße 104 findet der kostenlose Orientierungskurs auch statt. Ich erwarte Sie

Ihr Hans-Jürgen Rubarth,
Diakon Hauspflegestation



kompetent, flexibel, gemeinnützig

Hauspflegestation

Barmbek-Uhlenhorst, Eilbek und Winterhude

**Beratung, Hilfe und Pflege
Einfach anrufen, wir kommen sofort**

Tel. 227 21 50

Humboldtstraße 104
22083 Hamburg
www.hauspflegestation.de

Mo. - Do. 08:00 bis 17:00 Uhr
Fr. 08:00 bis 15:30 Uhr

Eine Mitgliedseinrichtung des Diakonischen Werkes in Hamburg



Unsere Pflegequalität ist geprüft!



In folgenden Geschäften, Praxen und Institutionen liegt unser Gemeindebrief für Sie zur Mitnahme bereit:

Eilbeker Weg

Clasen Bestattungen

Friedenstraße

Fußpflegepraxis
Elke Wyrowski

Friedrichsberger Straße

Frisurenstudio Eilbek

Hammer Steindamm

Buchhandlung Seitenweise
Musikschule Achtel & Co.

Hasselbrookstraße

Fundus-Theater

Hirschgraben

Snoopkraam

Landwehr

Apothek am Landwehr-
bahnhof

Lübecker Straße

Haspa

Marienthaler Straße

Helios Apotheke

Papenstraße

Bestattungshaus
Michael Fritzen
Family Care - Ihre Ärzte
Friseur Elke Matz

Ruckteschellweg

Dr. Rissling

Wandsbeker Chaussee

Alte Eilbeker Apotheke
Bestattungen H. Witt
Blumen Thiessen
Café Rossio
Damen Moden
Ella Schacht
Dr. Backhaus
Dr. Blaschke
Dr. Frühling
Dr. Malek Gabsha
Dr. Müller-Wolf
Fahrrad Löwe
Fischbratküche Eilbek
Nordmeer
Haspa, Ecke Kantstraße
Hirschberg – Umzüge
und Transporte
Neue Eilbeker Apotheke
Optiker Diepolder
Optiker Fischer
Schuster und Schlüssel-
dienst Pfützenreuther
Town Reinigung
Zahnärztin
Dr. Krüger-Wilga
Zahnärztin Nünke
Zahnärztin Thews
Zentrum für ambulante
Krankenpflege

Möchten Sie unseren
Gemeindebrief
bei sich auslegen?
Melden Sie sich bitte im
Kirchenbüro
unter der Rufnummer
250 54 78

**Reden hilft -
wenn jemand zuhört
e.V.
Beratungsstelle
für Eilbek-
Hamm-Wandsbek
im Elbschloss
an der Bille
20537 Hamburg**

kostenlose Klärungshilfe
in seelischen und
psychosozialen
Konflikten
Terminabsprachen
wochentags in der Zeit
von 10:00 bis 12:00 Uhr
mit der Diplom-
Psychologin
Susanne-M. Thomass
unter
Mobil: 0151-50 93 87 84.

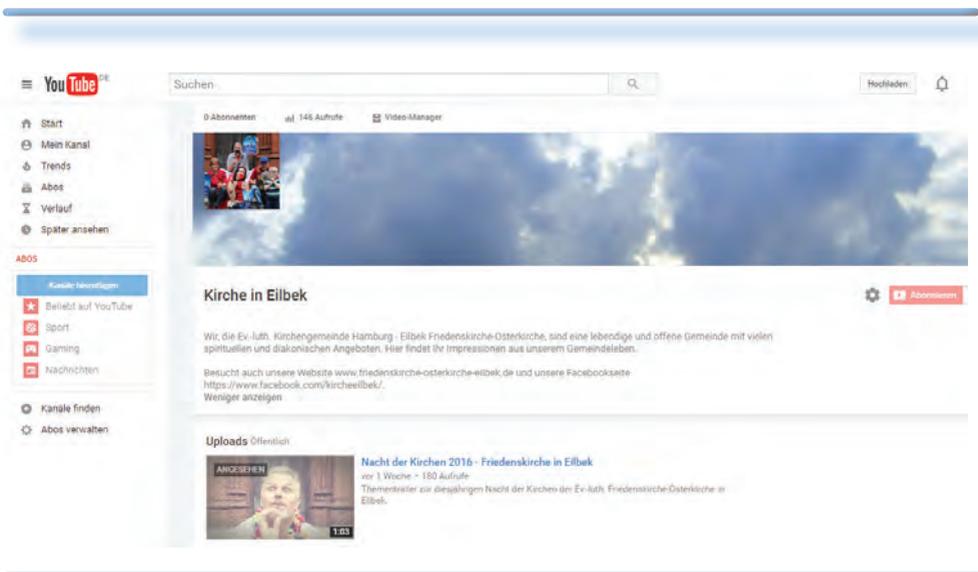
NEU: Unsere Gemeinde jetzt auch auf YouTube

Neben unserer Website www.friedenskirche-osterkirche-eilbek.de und unserer Facebookseite [@kircheeilbek](https://www.facebook.com/kircheeilbek) haben wir jetzt auch einen YouTube-Kanal eingerichtet.

Unser erster Videoclip ist bereits online.
Weitere Videos werden in loser Reihenfolge folgen.

Schauen Sie gerne auf unserem **YouTube - Kanal „Kirche in Eilbek“** vorbei und abonnieren Sie unseren Kanal, damit Sie kein neues Video versäumen.

Renate Endrulat



Spendenkonten der Gemeinde bei der Hamburger Sparkasse:

Friedenskirche- Osterkirche: Konto

IBAN: DE 31200505501239120445 BIC :HASPDEHHXXX

Stiftung der Friedenskirche-Osterkirche "Kirche für Eilbek"

Konto IBAN: DE 31200505501239120445 BIC :HASPDEHHXXX

Stichwort „Stiftung“

Spendenkonto des Fördervereins der Osterkirche bei der Evangelischen Bank:

IBAN: DE72520604100006423698 BIC: GENODEF1EK1

Vorsitzender des Fördervereins der Osterkirche: Karl-Heinz Lehmann, Tel. 200 78 00

Taufen

Die Namen dürfen wir leider online
aus datenschutzrechtlichen Gründen
nicht veröffentlichen!



Trauungen



Bestattungen



Hinweis in eigener Sache

Im Gemeindebrief der Ev.-luth. Kirchengemeinde Eilbek Friedenskirche-Osterkirche werden regelmäßig kirchliche Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) von Gemeindegliedern oder von Personen, die unsere Kirchen für Amtshandlungen aussuchen, veröffentlicht. Wenn Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten nicht einverstanden sind, können Sie dem Kirchengemeinderat oder dem Pfarramt Ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss rechtzeitig vor dem Redaktionsschluss am 25. Oktober 2016 vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann.

Ihr Kirchengemeinderat der Ev.-luth. KG Eilbek Friedenskirche-Osterkirche

Die Stiftung Eilbeker Gemeindehaus dankt Pastor Severin von Herzen



Pastor Severin
im Ruckteschell-Heim

In sehr großer Dankbarkeit und Trauer haben wir am 30. Juni 2016 Abschied genommen von Pastor Günther Severin. Von 1957 bis 1995 gehörte er den Leitungsgremien der Stiftung Eilbeker Gemeindehaus an und war von 1967 bis 1988 Kuratoriumsvorsitzender. Er hat maßgeblich die Geschichte der Stiftung nach der Zerstörung des Gemeindehauses im 2. Weltkrieg geprägt. Unsere Einrichtungen Tilemann-Hort und Ruckteschell-Heim sind ohne ihn nicht denkbar. Er trat zielstrebig, mit großer Ausdauer und viel Kreativität für diese Einrichtungen ein.

Die von ihm ins Leben gerufenen Latsch - Ins zugunsten des Ruckteschell-Heims sind legendär in Eilbek. Die Skulptur „Die wandernden Kinder“ am Eingang des Jakobiparks erinnert an die großartigen Leistungen bei den Latsch-Ins. Die Idee zu der Skulptur stammt von Pastor Severin und für die Realisierung hat er sich beharrlich eingesetzt.

Bei dem 100. Stadtteilgespräch, das am 30. Juni 2016 im Ruckteschell-Heim stattfand, würdigte der Leiter der Stadtteilgespräche Leonhard Baumert die großen Verdienste, die Pastor Severin auch für den Stadtteil erbracht hat.

Günther Severin verbrachte seine letzten Lebensjahre im Ruckteschell-Heim. Er war bis ins hohe Alter dort seelsorgerisch tätig und die Einrichtung lag ihm bis zum Schluss sehr am Herzen. Wir werden ihn in guter Erinnerung behalten und dankbar sein für sein großartiges



Wirken. Damit das Ruckteschell-Heim den wachsenden Anforderungen an die Pflege gerecht werden kann, arbeitet die Stiftung Eilbeker Gemeindehaus mit der Martha Stiftung zusammen.

Die Martha Stiftung hat seit Mai 2016 die Leitung des Hauses übernommen. Der neue Einrichtungsleiter heißt Philipp Kobus. Er tritt die Nachfolge von Frau Hergoss an. Sie hat das Ruckteschell-Heim fünf Jahre geleitet, und wir danken ihr für ihren unermüdlichen Einsatz und ihr fröhliches Wesen. Ihre Arbeit kam sowohl den Bewohnern und ihren Angehörigen als auch den Mitarbeitern zugute.

Im Stiftungsgottesdienst am 10. Juli 2016 haben wir uns von Pastor Dr. Krämer verabschiedet. Er übernimmt die Pfarrstelle

für Gemeindegarbeit und Seelsorge in der Stiftung Ansehenshöhe. Sein neues Amt lässt ein weiteres Engagement als Kuratoriumsvorsitzender nicht zu. Wir sagen von Herzen Danke für seine Leitung der Stiftung Eilbeker Gemeindehaus in guten und manchmal auch schwierigen Zeiten.

Ihm war und ist es besonders wichtig, dass das Ruckteschell-Heim in gu-

ten Händen ist. Dafür hat er sich sehr eingesetzt. Wir wünschen ihm für seine neue Aufgabe alles Gute und Gottes Segen. Das Kuratorium wird nun kommissarisch von dem langjährigen Kuratoriumsmitglied Uwe Becker geleitet.

Im Vorstand der Stiftung Eilbeker Gemeindehaus gab es einen Wechsel. Uta Ahrendtsen ist für Kai Wunderlich in den Vorstand gewählt worden. Sie war

bereits von 2008 bis 2012 Vorstandsmitglied.

Wir sind sehr froh, dass sie wieder an Bord ist. Bei Herrn Wunderlich bedanken wir uns für seine Arbeit im Vorstand. Wir freuen uns, dass er als Verwaltungsleiter weiterhin für die Stiftung tätig bleibt.

Herzliche Grüße

Gabriele Swyter
Vorstandsvorsitzende
der Stiftung Eilbeker
Gemeindehaus



Pastor Güther Severin mit Pastor Dr. Olaf Krämer anlässlich seines 50. Ordinationsjubiläums am 1.4.2007

Flohmarkt-Café

Gemeindehaus Papenstr. 70

Dienstag, Mittwoch von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr und Donnerstag von 9:30 Uhr bis 12:00 Uhr und 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr im EG des **Gemeindehauses Papenstraße 70**. Zu den Zeiten nehmen wir auch gerne Ihre Sachspenden entgegen. Keine Annahme von Elektroartikeln.

Zu Gast im Gemeindehaus

Kirchenladen

Gemeindehaus Friedenstr. 2

In der Regel jeden ersten Donnerstag im Monat, immer von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr.

Die nächsten Termine:

01. September, 06. Oktober und 10. November 2016



Friedenstraße 2

Montag	Guttempler-Gesprächsgruppe	Gemeindesaal 19:00 Uhr	Marion Nicolovius Tel. 59 16 27
Dienstag	Guttempler-Gemeinschaft	Gemeindesaal 18:30 Uhr	Marion Nicolovius Tel. 59 16 27

Adressen aus der Nachbarschaft

VERSÖHNUNGSKIRCHE

Kirchenbüro, Eilbektal 15
Tel.: 20 14 80 Fax: 20 14 09
Email:
buero@versoehnungskirche-hamburg.de
Pastorin Friedburg Gerlach,
Eilbektal 33, 22089 Hamburg
Email: fr.gerlach@t-online.de
Tel.: 20 50 02
www.versoehnungskirche-hamburg.de

„STIFTUNG EILBEKER GEMEINDEHAUS“

Ruckteschell-Heim, Friedenstraße 4
Tel.: 209 88 0-0
Einrichtungsleitung: Philipp Kobus
Tel.: 209 88 0-13
Pflegedienstleitung: Jens Wilke
Tel.: 209 88 0-24
Tilemann-Hort, Ritterstraße 29
Einrichtungsleitung: Götz Rohowski
Tel.: 20 22 60 11-13 oder Tel. 20 22 60 11 - 10
www.stiftung-eilbeker-gemeindehaus.de

Glaube im Gespräch

Bibelstunde

dienstags 19:00 Uhr,
Gemeindehaus Friedenstr. 2,
Bibliothek, Ansprechpartne-
rin: Ruth Madeheim, Tel. 250
54 78

Bibelgesprächskreis

mittwochs, 14-tätiglich,
19:00 Uhr,
Ruckteschell-Heim,
Friedenstr. 4, Bibliothek

Musik

Eilbeker Kantorei

mittwochs, 19:30 Uhr
Kleiner Gemeindesaal
Eilbektal 33,
Ansprechpartner: Michael
Turkat, Tel. 041 21 / 58 30

Gospelchor

donnerstags 19:30 Uhr,
Gemeindehaus Papenstr 70,
Ansprechpartner: Paul
Baeyertz, Tel. 21 83 99

Flötengruppe

montags, 14-tätiglich,
19:30 Uhr,
Gemeindehaus Papenstr 70,
Ansprechpartnerin: Kazuko
Tsunoda, Tel. 69 21 24 68

Senioren

Häkelbüdelclub

mittwochs, 14:30 Uhr,
Gemeindehaus Friedenstr. 2,
Bibliothek,
Ansprechpartnerin: Hilde
Hammer, Tel. 250 54 78

Senioren-gymnastik I

mittwochs, 09:30 Uhr,
Gemeindehaus Papenstr. 70,
Saal,
Ansprechpartner: Gemeinde-
büro, Tel. 250 54 78

Senioren-gymnastik II

mittwochs, 10:00 Uhr,
Gemeindehaus Friedenstr. 2,
Saal,
Ansprechpartner: Gemeinde-
büro, Tel. 250 54 78

Freitagskreis

freitags, 15:00 Uhr
Gemeindehaus Friedenstr. 2,
Saal,
Ansprechpartnerin: Pn. Jutta
Jungnickel, Tel. 63 67 48 70



Gesprächskreis "Erzähl mal"

donnerstags, 14-tätiglich,
15:00 Uhr,
Gemeindehaus Papenstr. 70,
Elisenraum,
Ansprechpartner: Pn. Jutta
Jungnickel, Tel. 63 67 48 70

Hauskreis

Jeden 3. Montag im Monat,
15:00 Uhr,
Gemeindehaus Friedenstr. 2,
Bibliothek,
Ansprechpartnerin: Ruth
Madeheim, Tel. 250 54 78

Spielemittwoch

Jeden 1. und 3. Donnerstag
im Monat, 15:00 Uhr
Gemeindehaus Papenstr. 70,
Elisenraum,
Ansprechpartner: Helga Netz-
bandt und Christa Nowak,
Tel. 250 32 12 + 250 64 26

Sütterlinstube

montags, 10:00 - 12:00 Uhr
Gemeindehaus Papenstr. 70,
Elisenraum,
Ansprechpartnerin: Marlen
Klotz, Tel. 20 65 49
oder 0176 97617215

KIRCHE
IN
EILBEK



KIRCHENGEBÄUDE

Friedenskirche

Papenstraße 70

Osterkirche

Wandsbeker Chaussee 192

KIRCHENBÜRO

Gemeindesekretärinnen

Gabriela Büthe und Jutta Paul

Friedenstraße 2, 22089 Hamburg

Tel. 250 54 78

Fax 241 95 877

E-Mail

info@friedenskirche-osterkirche-eilbek.de

Öffnungszeiten

Mo., Mi., Do. + Fr. 09:30 Uhr bis 11:30 Uhr

Abendsprechstunde

Di. 18:00 Uhr bis 19:00 Uhr

PASTORINNEN

Jutta Jungnickel

Papenstraße 66, 22089 Hamburg

Tel. 63 67 48 70

E-Mail j.jungnickel@kirche-in-eilbek.de

Marlies Höhne

Pastorin für die Region Eilbek

Eilbektal 15, 22089 Hamburg

Tel. 200 59 60

E-Mail m.hoehne@kirche-in-eilbek.de

ORGANIST

Paul Baeyertz

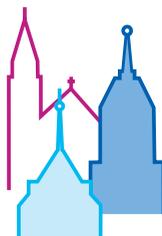
Papenstraße 70, 22089 Hamburg

Tel. 21 83 99

E-Mail p.baeyertz@kirche-in-eilbek.de



KIRCHE
IN
EILBEK



KINDERGARTEN

Leitung Wiltrud Becker

Papenstraße 68, 22089 Hamburg

Tel. 250 61 38

E-Mail kth.friedenskirche-eilbek@eva-kita.de

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Renate Endrulat

Papenstraße 70, 22089 Hamburg

Tel. 97 07 25 66

Fax 97 07 25 68

E-Mail r.endrulat@kirche-in-eilbek.de

"LEBEN IM ALTER"

Arbeitsbereich der "Kirche in Eilbek"

Freiwilligenforum Eilbek

Papenstraße 70, 22089 Hamburg

Tel. 24 19 58 76 und 28 57 52 13

Fax 97 07 25 68

E-Mail

info@friedenskirche-osterkirche-eilbek.de

freiwilligenforum@kirche-in-eilbek.de

Sprechzeiten Freiwilligenforum

Do 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr

KANTOR FÜR DIE REGION EILBEK

Michael Turkat

Eilbektal 15, 22089 Hamburg

Tel. 04121 - 58 30

E-Mail m.turkat@kirche-in-eilbek.de



Seniorenausfahrt
Gottesdienste/Konzert/
Finissage „beflügelt“
Sommerfest
Orgelüberraschung für Kinder
Stiftungsgottesdienst
Vorstellung Mediatoren beim
Stadtteilgespräch



17. September 2016
ab 19 Uhr
www.ndkh.de

LEBE LIEBE LACHE



In Eilbek beginnt
die Nacht der Kirchen
bereits um 18:00 Uhr!



Auf der Startseite unserer Website www.friedenskirche-osterkirche-eilbek.de
finden Sie unseren Videoclip zur Nacht der Kirchen! Viel Spaß beim Anschauen!